

Ein Völkerwanderung zu unserm Sommerfest = Une foule énorme à notre fête d'été

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **17 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Völkerwanderung zu unserm Sommerfest

am 13./14. August ist natürlich der Wunschtraum der Veranstalter, und es sieht so aus, als ob trotz der chronischen Hitze und der verlockenden Ferienorte und Festspiele eine stattliche Anzahl zu uns kommen werden, ist es doch bis zum Maskenball im Frühjahr 1950 das letzte große Fest, das wir veranstalten können!

Eintritt: Fr. 4.— zahlen die Abonnenten als glückliche „Kreis“-Leser! Fr. 10.— fordern wir von den Außenstehenden, die von Mitgliedern empfohlen und vorher schriftlich angemeldet sein müssen und zwar bis zum 10. August auf unser Postfach. Für die auswärtigen Kameraden, die nur das Fest am Sonntag besuchen wollen, fallen diesmal Hotel-Unkosten usw. weg, und wir freuen uns deshalb ganz besonders auf ihren Besuch. Die zur Verfügung stehende Zeit ist die gleiche wie bei früheren Freinächten, sodaß also einer herzhaften und kameradschaftlichen Fröhlichkeit durchaus keine Grenzen gesetzt sind. Für die Unermüdbaren kommen wir bereits am Samstagabend im Klublokal zusammen; wir möchten aber nochmals nachdrücklichst betonen, daß an diesem Abend keine ortsansässigen Interessenten eingeführt werden können, sondern erst wieder bei den üblichen Klub-Abenden im September.

Die Gültigkeit der blauweißen Ausweiskarte verlängern wir diesmal bis nach dem Fest; damit geben wir ausnahmsweise auch einmal den säumigen Zahlern die Möglichkeit zum Festbesuch. Die neuen Karten erscheinen mit der nächsten Nummer auf den 20. September. Nachher verlieren die bisherigen Ausweise ihre Gültigkeit auch für den Mittwochbesuch.

Die Richtlinien zur Durchführung unseres sommerlichen Treffens brauchen nicht mehr wiederholt zu werden; wir verweisen auf die früheren Mitteilungen. Und damit erbitten wir den Segen der Götter und frohe Gäste!

Der Kreis, Zürich.

Une foule énorme à notre Fête d'Été

des 13 et 14 août, voilà naturellement ce que l'organisateur rêve. Tout laisse croire, en effet, que malgré la chaleur chronique, les lieux de séjour séduisants et les festivals, un grand nombre d'amis répondront à notre appel. N'oublions pas, du reste, que d'ici au bal masqué du printemps 1950 c'est la dernière grande Fête que nous pouvons organiser!

Droit d'entrée: Les abonnés, en leur qualité d'heureux lecteurs du „Cercle“, paient fr. 4.— et nous demandons fr. 10.— à ceux qui n'ont pas encore rejoint nos rangs, mais sont recommandés par des membres qui les ont, au préalable, annoncés par écrit avant le 10 août par l'entremise de notre case postale. Pour les camarades habitant hors de Zurich, qui ne nous rejoindront que dimanche, les frais d'hôtel, etc. ne grèveront cette fois pas leur budget; c'est la raison pour laquelle nous espérons qu'ils nous arriveront en masse et nous nous réjouissons d'avance de les recevoir.

Le temps qui est mis à notre disposition est exactement le même que les autres années, de sorte que nous aurons tout le temps de nous adonner à une gaieté pleine de cordialité et de franche camaraderie. Les infatigables se rencontrent déjà samedi soir au local du Club. Nous répétons encore une fois expressément que des intéressés établis à Zurich ne pourront pas être intro-

duits ce soir-là, mais seulement en septembre à nos rencontres régulières du mercredi.

Nous prolongeons la validité de notre carte d'identité bleu-clair jusqu'après la Fête; nous donnons ainsi à nos abonnés en retard dans leurs paiements, exceptionnellement, l'occasion de participer à notre Fête. Les nouvelles cartes seront expédiées avec notre prochain numéro, le 20 septembre. Après cette date les cartes actuelles perdront leur validité également pour les rencontres du mercredi.

Nous estimons qu'il est superflu de rappeler les directives que nous avons publiées dans notre dernier numéro quant à notre rencontre estivale. Nous espérons qu'avec des invités pleins d'entrain notre Fête sera une réussite complète!

Le Cercle, Zurich.

Einzahlungsscheine für das II. Halbjahr 1949

legen wir allen Abonnenten bei, deren Beiträge noch ausstehen, sei es für das Abonnement der Zeitschrift, des Bilderdienstes, für Inserate etc. Alle nicht ausgefüllten Postcheckscheine können für freie Zahlungen — Cliché-Fond, Abonnentenhilfe, Sekretär-Honorar — verwendet werden. Der Kassier nimmt auch an den beiden Festtagen Abonnementszahlungen entgegen.

Un bulletin de versement pour le 2^{ème} semestre de 1949

est annexé cette fois à chaque abonnement qui n'a pas encore été réglé, que ce soit pour la Revue, le service photographique, des annonces, ou autre. Les bulletins de versement non remplis peuvent être utilisés pour des paiements volontaires tels que: fonds des clichés, aide aux abonnés, honoraires du secrétaire.

Nous acceptons volontiers des paiements d'abonnements durant les deux jours de notre Fête d'Eté. —

Le caissier,

Café-Restaurant „Marconi“

Kanonengasse 29, mit Tram 1 ab Hbf. bis Kanonengasse

Treffpunkt unserer
Kameraden

Vorzüglliche Weine - Prima Löwenbräu
Bekannt für gut bürgerliche Küche

14. August: Tanz von 15 Uhr an und Freinacht bis 2 Uhr
Am Knabenschlessen, 12. Sept. von 20 Uhr an bis 2 Uhr Tanz

Unsere Kameraden von Nah und Fern sind freundlich eingeladen.

Es empfiehlt sich höflich

Der Wirt

Tel. 23.40.91